



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer, Stephanie Schuhknecht**  
**BÜNDNIS 90/DIE**  
vom 11.07.2019

### Stand der Planungen des „Newseum Augsburg“

Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat der Stadt Augsburg ein bayerisches Bildungszentrum für Neue Medien und Demokratie versprochen, das Anfang Oktober 2019 eröffnet werden sollte. Dieser Termin wird nun jedoch nicht eingehalten werden und ein neuer Eröffnungstermin sowie Informationen zu den bisherigen Ergebnissen der Planungen wurden nicht bekannt gegeben.

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Akteurinnen und Akteure sind Teil der Arbeitsgruppe, die laut des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) an der Erarbeitung des personellen, finanziellen und organisatorischen Konzepts zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg beteiligt sind?
- 1.2 Welche Fachspezialistinnen bzw. Fachspezialisten und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler werden zur Erarbeitung des oben genannten Konzepts hinzugezogen?
- 1.3 Wird die Expertise von Herrn Dr. Martin Welke (Zeitungsmuseum) bei der Entwicklung des Konzeptes mit einbezogen?
  
- 2.1 Ist es Ziel des Konzepts, neben der Ausgestaltung der neuen Augsburger Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung auch die Einrichtung eines Medienmuseums („Newseum“) zu planen?
- 2.2 Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand der Planungen für das „Newseum“ hinsichtlich der Aufgabenteilung zwischen den Standorten München und Augsburg der Landeszentrale für politische Bildung?
- 2.3 Wenn nein, ist es zumindest Ziel, die neue Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung als Medien- und Bildungszentrum zu konzipieren, in welchem neben dem Bildungszentrum mit Büros, Seminar- und Veranstaltungsräumen auch eine feste Ausstellung integriert ist?
  
- 3.1 Wieso kann der avisierte Eröffnungstermin für das neue Museum, der 09.10.2019, nach Aussage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nicht eingehalten werden?
- 3.2 Aus welchem Grund führte der Personalwechsel in der Landeszentrale zu einer Verzögerung der Planungen in Augsburg?
  
- 4.1 Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung die Eröffnung der Augsburger Außenstelle für politische Bildung?
- 4.2 Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung die Eröffnung des geplanten „Newseum“?
  
- 5.1 Entspricht der Personalschlüssel im Konzept zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg mindestens den von Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Aussicht gestellten 15 Stellen?
- 5.2 Wie viele zusätzliche Stellen sind laut Konzept für das geplante Museum zu veranschlagen?

- 5.3 Welches Budget soll der Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung zur Verfügung stehen (bitte nach geplantem Verwendungszweck aufschlüsseln)?
- 6.1 Zu welchem Zeitpunkt plant die Arbeitsgruppe, mit dem Konzept fertig zu sein?
- 6.2 Wann wird dem Ausschuss für Bildung und Kultus und dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst das nächste Mal Bericht über den Stand der Planungen der Arbeitsgruppe zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg erstattet?
- 7.1 Aus welchen Gründen verweigert das StMUK die Beratung des inhaltlichen Konzepts für das „Newseum“ in den zuständigen Ausschüssen des Landtags, wenn dieses laut Pressesprecher der Stadt Augsburg doch bereits vorliegt?
- 7.2 Wird das vorliegende inhaltliche Konzept für ein „Newseum“ übernommen?
- 7.3 Wenn oben genanntes inhaltliches Konzept nicht übernommen werden soll, welche Änderungen sind geplant?
- 8.1 Wenn oben genanntes inhaltliches Konzept nicht übernommen werden soll, steht die Staatsregierung diesbezüglich in Kontakt mit der Stadt Augsburg?
- 8.2 Wenn Änderungen an oben genanntem inhaltlichem Konzept vorgesehen sind, mit welcher Begründung sollen diese Änderungen am Konzept vorgenommen werden?

## Antwort

### des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 08.08.2019

#### Vorbemerkung:

Ministerpräsident Dr. Markus Söder hatte Ende August 2018 anlässlich eines Besuchs der Stadt Augsburg angekündigt, dass die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (LZ) eine Außenstelle in Augsburg errichten werde, die sich mit der wichtigen Rolle der Medien für die Demokratie befassen wird.

Mit dem Gesetz über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Lz-PolBiG) vom 09.10.2018 schuf der Landtag den gesetzlichen Rahmen, an dem sich die Konzeption der Außenstelle der LZ nunmehr inhaltlich wie strukturell auszurichten hat.

Seit Herbst 2018 besteht ein fortwährender, konstruktiver Dialog zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg über die Errichtung der Außenstelle. In einem grundsätzlichen Gespräch zwischen Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und dem Staatsminister für Unterricht und Kultus Prof. Dr. Michael Piazzolo am 09.04.2019 wurde deutlich, dass noch grundlegende Fragen hinsichtlich einer Kooperation der Außenstelle der LZ mit einer etwaigen Einrichtung „Newseum“/„Bildungszentrum für Neue Medien und Demokratie“ offen sind. Die Vision einer entsprechenden Einrichtung, die als ein zentrales Element die pressegeschichtliche Sammlung der Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum vorsah, war das Produkt eines zweitägigen gemeinsamen Workshops der Stadt Augsburg, der Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum und der Landeszentrale im Mai 2018, der sog. „Denkwerkstatt“, gewesen. Im Gespräch zwischen Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazzolo herrschte Konsens, dass die Ergebnisse der „Denkwerkstatt“ erste Ideen und Impulse, nicht aber ein entscheidungsreifes Konzept darstellen. Insbesondere waren keinerlei Aussagen zu Trägerschaft einer entsprechenden Einrichtung, zu Personal- und Sachmittelbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten getroffen. Zwischen Stadt und Freistaat wurde vereinbart, dass innerhalb eines Jahres im Rahmen einer interinstitutionellen Arbeitsgruppe, in der die Stadt, die LZ und das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) auf Arbeitsebene vertreten sind, ein tragfähiges Konzept für die weitere Kooperation zwischen der Stadt Augsburg und der LZ als Entscheidungsgrundlage für die jeweils verantwortlichen Stellen ausgearbeitet werden soll, das die personellen und finanziellen Kapazitäten sowohl kommunaler- als auch staatlicherseits berücksichtigt.

Anfang Mai 2019 wurde der u. a. mit Abgeordneten aus fünf Fraktionen des Landtags besetzte Verwaltungsrat der LZ in seiner konstituierenden Sitzung hierüber informiert und im Rahmen seines gesetzlichen Beteiligungsrechts eingebunden. Der weitere Prozess der Errichtung der Außenstelle wird gleichermaßen durch ihn begleitet werden.

Kurz vor der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe am 18.07.2019 kündigte Herr Dr. Martin Welke, Stifter und Vorstand der Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum, mündlich gegenüber dem StMUK an, seine Sammlung für die im Rahmen der Denkwerkstatt entwickelte Projektidee bzgl. eines „Newseums“, „Bildungszentrums für Neue Medien und Demokratie“ nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Durch Übermittlung seines Schreibens an die Fragesteller, das er mit Blick auf die ihm von diesen zur Kenntnis gegebene vorliegende Schriftliche Anfrage verfasst hatte, bestätigte Herr Dr. Martin Welke gegenüber dem StMUK am 25.07.2019 auch schriftlich seinen endgültigen Ausstieg aus dem Projekt.

Mit dem Rückzug der Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum ist ein zentraler Eckpunkt der Projektidee des „Bayerischen Bildungszentrums für Neue Medien und Demokratie“ bzw. „Newseums“ nicht mehr existent. Die interinstitutionelle Arbeitsgruppe kam daher überein, dass sowohl kommunaler- wie auch staatlicherseits nunmehr neue Ansätze für das angestrebte Kooperationskonzept zwischen LZ und Kommune zu erarbeiten sind. Beiderseits werden nun zur Vorbereitung der nächsten im Herbst 2019 stattfindenden Sitzung intern Ideen gesammelt und Ansätze für die Kooperation der Stadt Augsburg mit der LZ mit Blick auf die Außenstelle geprüft. Der gesetzlich definierte Bildungsauftrag der LZ bildet dabei den Rahmen, der einen breitgefächerten Kooperationsansatz ermöglichen soll. Somit befinden sich die kommunale wie auch die staatliche Verwaltung noch in internen Abstimmungsprozessen, die eine Willensbildung der jeweils zuständigen Organe vorbereiten sollen. Abschließende Entscheidungen sind sowohl bzgl. der inhaltlichen Ausgestaltung als auch zur strukturellen Umsetzung des angestrebten Kooperationsansatzes noch nicht getroffen.

- 1.1 Welche Akteurinnen und Akteure sind Teil der Arbeitsgruppe, die laut des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) an der Erarbeitung des personellen, finanziellen und organisatorischen Konzepts zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg beteiligt sind?**
- 1.2 Welche Fachspezialistinnen bzw. Fachspezialisten und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler werden zur Erarbeitung des oben genannten Konzepts hinzugezogen?**
- 1.3 Wird die Expertise von Herrn Dr. Martin Welke (Zeitungsmuseum) bei der Entwicklung des Konzeptes mit einbezogen?**

Zur aktuellen Zusammensetzung der interinstitutionellen Arbeitsgruppe wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Herr Dr. Martin Welke hat demnach seine Beteiligung ausgeschlossen.

- 2.1 Ist es Ziel des Konzepts, neben der Ausgestaltung der neuen Augsburger Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung auch die Einrichtung eines Medienmuseums („Newseum“) zu planen?**
- 2.2 Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand der Planungen für das „Newseum“ hinsichtlich der Aufgabenteilung zwischen den Standorten München und Augsburg der Landeszentrale für politische Bildung?**
- 2.3 Wenn nein, ist es zumindest Ziel, die neue Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung als Medien- und Bildungszentrum zu konzipieren, in welchem neben dem Bildungszentrum mit Büros, Seminar- und Veranstaltungsräumen auch eine feste Ausstellung integriert ist?**
- 3.1 Wieso kann der avisierte Eröffnungstermin für das neue Museum, der 09.10.2019, nach Aussage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nicht eingehalten werden?**
- 6.1 Zu welchem Zeitpunkt plant die Arbeitsgruppe, mit dem Konzept fertig zu sein?**
- 7.2 Wird das vorliegende inhaltliche Konzept für ein „Newseum“ übernommen?**
- 7.3 Wenn oben genanntes inhaltliches Konzept nicht übernommen werden soll, welche Änderungen sind geplant?**

- 8.1 Wenn oben genanntes inhaltliches Konzept nicht übernommen werden soll, steht die Staatsregierung diesbezüglich in Kontakt mit der Stadt Augsburg?**
- 8.2 Wenn Änderungen an oben genanntem inhaltlichem Konzept vorgesehen sind, mit welcher Begründung sollen diese Änderungen am Konzept vorgenommen werden?**

Nach den in der Vorbemerkung mitgeteilten Informationen lag und liegt ein umsetzungsreifes Konzept derzeit noch nicht vor. Zur Ausgestaltung der Außenstelle der LZ sowie von möglichen Kooperationsansätzen mit der Stadt Augsburg sind aktuell noch keine belastbaren Aussagen möglich, da die verwaltungsinternen Abstimmungsprozesse auf beiden Seiten noch nicht abgeschlossen sind.

- 3.2 Aus welchem Grund führte der Personalwechsel in der Landeszentrale zu einer Verzögerung der Planungen in Augsburg?**

Aus Sicht der Staatsregierung haben sich die Planungen nicht verzögert.

- 4.1 Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung die Eröffnung der Augsburger Außenstelle für politische Bildung?**
- 4.2 Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung die Eröffnung des geplanten „Newseum“?**

Zum Zeitpunkt der Eröffnung(en) sind aktuell noch keine belastbaren Aussagen möglich, da gemäß den in der Vorbemerkung ausführlich dargestellten Informationen die verwaltungsinternen Abstimmungsprozesse auf beiden Seiten noch nicht abgeschlossen sind. Die Landeszentrale beabsichtigt, baldmöglichst Mitarbeiter an den Standort Augsburg zu entsenden.

- 5.1 Entspricht der Personalschlüssel im Konzept zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg mindestens den von Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Aussicht gestellten 15 Stellen?**
- 5.2 Wie viele zusätzliche Stellen sind laut Konzept für das geplante Museum zu veranschlagen?**
- 5.3 Welches Budget soll der Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung zur Verfügung stehen (bitte nach geplantem Verwendungszweck aufschlüsseln)?**

Die verwaltungsinterne Prüfung und Willensbildung bzgl. der Konzeption der Außenstelle ist noch nicht abgeschlossen, wie in der Vorbemerkung begründet wurde. Aussagen über den personellen wie finanziellen Bedarf sind daher noch nicht möglich.

- 6.2 Wann wird dem Ausschuss für Bildung und Kultus und dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst das nächste Mal Bericht über den Stand der Planungen der Arbeitsgruppe zur geplanten Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg erstattet?**

Ein nächster Bericht über den Sachstand erfolgt in der Sitzung des Verwaltungsrats der Landeszentrale am 14.11.2019. Derzeit liegen keine Beschlüsse zur Erstattung von Berichten in den Landtagsausschüssen für Bildung und Kultus bzw. Wissenschaft und Kunst vor; zu den bisherigen Beratungen vgl. die Antwort zu Frage 7.1.

**7.1 Aus welchen Gründen verweigert das StMUK die Beratung des inhaltlichen Konzepts für das „Newseum“ in den zuständigen Ausschüssen des Landtags, wenn dieses laut Pressesprecher der Stadt Augsburg doch bereits vorliegt?**

Das StMUK verweigert keine Beratung in den zuständigen Ausschüssen. Bei der federführenden Beratung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drs. 18/1999, im Ausschuss für Bildung und Kultus am 06.06.2019 hat das StMUK zum tagesaktuellen Sachstand berichtet. Dieser Antrag auf Vorlage eines Konzepts und auf Berichterstattung zum „Newseum Augsburg“ wurde nach Behandlung im Ausschuss für Bildung und Kultus, im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst durch Beschluss des Landtags vom 17.07.2019 abgelehnt (Drs. 18/3210); außer den Antragstellern hat keine andere Fraktion diesem Antrag zugestimmt.